



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associaziun da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

**Protokoll der erweiterten VSA-Vorstandssitzung
mit den Arbeitsgruppen
vom 15. Mai 2014, 10:15 – 12:00 Uhr
im Mehrzwecksaal Hauptgebäude, Bundesarchiv Bern**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Daniel Kress, Lionel Bartolini, Philippe Künzler, Anna Hug, Daniel Nerlich, Jeannette Rauschert, Aktuarin

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen: Roland Gerber (AG Stadt- und Gemeindearchive), Isabelle Giffard (AG Normen und Standards), Marcel Müller (AG Bewertung), Krystyna Ohnesorge (AG Records Management und digitale Archivierung), Eveline Seewer (Bildungsausschuss), Dorothee Platz (AG Digitalisierung und analoge Sicherung), Christian Schweizer (AG Geistliche Archive), Adelheid Jann (AG Zugang und Vermittlung), Nicolas Bugnon, Webmaster VSA-Webseite

Entschuldigt: Antoine Glaenzer, Annkristin Schlichte, Peter Erhart, Kassier (kommt später)

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die Anwesenden, bedankt sich für die Berichte für den Jahresbericht und betont die Wichtigkeit des Kontakts zwischen den Arbeitsgruppen und dem Vorstand. Die Arbeitsgruppen sind ein wichtiger Bestandteil der Verbandstätigkeit. Als neue Präsidentin des VSA möchte C. Engler einen intensiven Kontakt und Informationsaustausch mit den Arbeitsgruppen pflegen. Erstmals dabei ist Nicolas Bugnon, Webmaster. Es ist wichtig, dass alle den Webmaster kennen.

Dem Antrag das Traktandum 2.0 vorzuziehen wird stattgegeben, da N. Bugnon die Sitzung vorzeitig verlassen muss. Christian Schweizer wünscht unter 2.1 ein zusätzliches Traktandum zum Thema Zusammenarbeit AGs, AG Geistliche Archive und VSA-Vorstand.

1.1. Mitteilungen

Konstituierung Vorstand seit GV 2013: Das Amt des Vizepräsidentiums wurde auf zwei Personen aufgeteilt (Ph. Künzler, D. Nerlich). A. Hug ist neu Chefredaktorin der VSA-Webseite. A. Schlichte vertritt als Redaktionsmitglied VSA bei Arbido dort auch den Vorstand. D. Kress ist neu VSA-Delegierter AD I+D. L. Bartolini wird ab September 2014 das Kassieramt von P. Erhart übernehmen. Der Vorstand hat im März 2014 einen Strategieprozess in Gang gesetzt: Themen sind u.a. politisches Lobbying, die künftige Positionierung des VSA betreffend Weiterbildung, Kommunikation nach innen und nach aussen, Wachstum des VSA sowie die Zukunft von Arbido. Erste Ergebnisse werden an der GV in Lausanne mitgeteilt. Die Umfrage bei den AGs sind als Teil dieses Strategieprozesses zu verstehen. Ziel ist die Wahrnehmung der Interessen aller Mitglieder.

Falls die AG Wünsche betreffend Traktanden für die GV im September haben, sollen diese baldmöglichst an C. Engler gemeldet werden. Die neue AG Zugang und Vermittlung wird ihr Mandat an der GV vorstellen.

1.2 Umfrage März 2014, Website

D. Nerlich dankt Ph. Künzler für die Organisation der Umfrage und allen Beteiligten. Die Umfrage setzte sich aus 15 Fragen zu den drei Themenbereichen Plattform, Sekretariat und Website zusammen. Es kann noch kein endgültiger Kommentar abgegeben werden, da die Resultate noch im Vorstand besprochen werden müssen. Die Umfrage hat gezeigt, dass ein grundsätzliches Interesse an einer Plattform besteht. Die Dienstleistungen des VSA-Sekretariats für die Arbeitsgruppen sind zwar bekannt, diese werden aber selten in Anspruch genommen. Die Abläufe und Zuständigkeiten für die Anpassung der Website sind insgesamt zu wenig bekannt. Dem Wunsch nach einer verbesserten Sichtbarkeit soll nachgekommen werden. Ebenso werden die Inputs betreffend Zusammenarbeit zwischen Vorstand und den AG weiterverfolgt. Für die technische Administration der Webseite ist Nicolas Bugnon zuständig (webmaster@vsa-aas.org). Redaktionell wird die Webseite von A. Hug betreut (redaktion@vsa-aas.org). Die Website sollte regelmässig im Mai und zur GV hin aktualisiert werden. Ein entsprechender Aufruf von der Redaktion an die AG wird erfolgen. Ein Papier, welches Zuständigkeiten und Workflow der VSA-Webseite zusammenfasst, soll heute Nachmittag verabschiedet und anschliessend verschickt werden. N. Bugnon weist darauf hin, dass die Kommunikation per E-mail gut funktioniert. Es ist wichtig, dass die AGs eine verantwortliche Person nennen, damit sich der Kontakt zwischen Webmaster und der AG institutionalisieren kann. Im Hinblick auf die Zweisprachigkeit ist es am besten, wenn zwei Personen pro AG genannt werden. A. Hug pflichtet den Aussagen von N. Bugnon bei. Sie nimmt gerne Änderungs- und Anpassungsvorschläge entgegen. D. Nerlich betont, dass die Webseite im Fluss ist. Ph. Künzler bezeichnet die Webseite als einen wichtigen Kommunikationskanal. Diese ist zusammen mit dem Flyer wichtig für die Aussenwahrnehmung. Die Informationen müssen allerdings aktuell sein. Er dankt allen Beteiligten für ihr Engagement.

2.0 Informationen Webmaster

Das vorgezogene Traktandum hat sich erledigt.

1. BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN

1.1. *Bildungsausschuss*

Aktivitäten 2013: Der BA traf sich zu drei ordentlichen Sitzungen. Der Grundkurs wurde im Frühjahr und Herbst erfolgreich durchgeführt. Die interaktiven und praktischen Elemente des Grundkurses wurden verstärkt. Trotz intensiver Kommunikation ist die Beteiligung aus der Romandie schwach. Dennoch wird weiterhin an der Durchführung zweisprachiger Grundkurse festgehalten. Der von der zuständigen Arbeitsgruppe des BA durchgeführte Weiterbildungs-Zyklus „Archivpraxis Schweiz“ 2014 ist auf grosses Interesse gestossen. Fast ausgebucht war die Fachtagung „Jenseits des Online-Katalogs. Neue Wege der Vermittlung im Informationszeitalter“ vom 24. Mai 2013. Die Rubrik „Ausbildung und Weiterbildung“ der VSA-Webseite wurde von einer Arbeitsgruppe des BA überarbeitet.

Ziele 2014: Die Arbeitsgruppe „Zyklus“ des BA begleitet die Durchführung der Module des Zyklus „Archivpraxis Schweiz“ 2014 und organisiert deren Evaluation. Die AG wird die AG Archive der privaten Wirtschaft bei der Durchführung der Fachtagung 2014 „Wirtschaftsarchive und die Kernfragen der Archivistik: Memopolitik, Sicherung, Vermittlung“ unterstützen. Die Organisation der Fachtagung 2015 ist gemeinsam mit der AG Records Management und Digitale Archivierung geplant. Begleitung der Durchführung der Grundkurse 2014, Organisation der Grundkurse 2015.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Thomas Schmid, Burgerbibliothek Bern, Bereich Privatarchive. Der BA vertritt den VSA in der Ausbildungsdelegation I+D (A. Hug, bis Ende 2013, Olivier Debenath, seit Ende 2013); in der Kommission für Berufsentwicklung und Qualität „Fachfrau/Fachmann I+D“ (Chantal Renevey Fry, bis Ende 2013); beim AusbilderInnen-Treffen Basel/Bern (Eveline Seewer Bourgeois). Austritte: Gregor Egloff, Staatsarchiv Luzern, Christophe Grodecki, Archives communales, Cologny, Chantal Renevey Fry, Département de l'instruction publique, Genève. Eintritt (ab 2014): Evelyne Mosset, Tribunal fédéral (Archives)

Zusammenarbeit mit anderen AG: Die AG Recordsmanagement und Digitale Archivierung möchte gerne ihr fachliches Wissen in den Grundkurs einbringen und hat darauf schon mehrmals hingewiesen. Die Zusammenarbeit zwischen Grundkurs und Arbeitsgruppen sollte generell verstärkt werden.

1.2. *Arbeitsgruppe Archive der privaten Wirtschaft*

Aktivitäten 2013: arCHeco: Im Sommer 2013 erfolgte die schriftliche Vernehmlassung bei allen Teilnehmerinstitutionen betreffend Paradigmenwechsel der redaktionellen Arbeiten am Beständeverzeichnis. Die Evaluation neuer Wirtschaftsbestände und die Verlinkungen auf die jeweiligen Online-Findmittel werden künftig von der Arbeitsgruppe bzw. dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv übernommen.

Private Überlieferungsbildung: Roundtable "Wirtschaftsarchive sichern" - Strategien und Massnahmen: Am 13. Juni 2013 veranstaltete die AG APW ein Roundtable-Gespräch im Schweizerischen Wirtschaftsarchiv in Basel. Weitere drei Workshops folgten. An einem vierten Workshop wurde ein erstes Konzept für eine flankierende und von der AG APW im Frühjahr 2014 auszurichtende Tagung skizziert. Daniel Nerlich nahm im Oktober 2013 an der von der Section for Archival Education and Training des ICA ausgerichteten 3rd Asia-Pacific Conference on Archival Education

zum Thema "Innovation and Engagement in Archival Education" teil. Zuvor war er als Gast des Steering Committee der Sektion zu dessen jährlichem Meeting eingeladen. An der Konferenz, die von der School of Information Resource Management der Renmin University in Beijing organisiert wurde, standen die archivische Ausbildung in der digitalen Welt im Allgemeinen und die entsprechende Innovationen im asiatischen Raum im Speziellen im Zentrum.

Irene Amstutz nahm vom 27.-29. April 2014 an der Jahrestagung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e.V. in Nürnberg teil. Diese widmete sich der mobilen Gesellschaft und ihrer Überlieferung.

Ziele 2014/2015: VSA-Fachtagung zum Thema der privaten Überlieferungsbildung steht ganz im Mittelpunkt der Aktivitäten der AG APW. Das Heft 3 (2014) von *arbido* wird dem Thema Wirtschaftsarchive gewidmet sein und bedeutet direkt im Anschluss an die Tagung intensive Projektarbeit. Neben der Konzeptarbeit werden Mitglieder der AG als Autorinnen und Autoren eigene Artikel beisteuern. Für 2015 wird ein nächster Weiterbildungskurs "Praxis Wirtschaftsarchiv" geplant.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Daniel Nerlich, Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich, Austritt: Beat Brodbeck, Archiv für Agrargeschichte, Bern; Eintritt: Laurent Christeller, Banque Pictet & Cie SA, Genf.

1.3. Arbeitsgruppe Bewertung

Aktivitäten 2013: Es fanden zwei ordentliche Sitzungen statt. Die am 29. November 2013 gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Stadt- und Gemeindearchive veranstaltete Tagung zum Thema „Aktenbewertung aus kommunaler Sicht“ stiess auf ein grosses Interesse. Eine Zusammenarbeit im Bereich Bewertung ist weiterhin ein grosses Desiderat. Die AG hat eine Zusammenstellung von Informationssystemen gemacht und vermerkt, wo bereits Bewertungsentscheide bestehen. Die Übersicht ist auf der Webseite der Arbeitsgruppe publiziert. Insgesamt sind auf der Bewertungsplattform über 20 Zugänge zu verzeichnen. Die Idee eines generischen Bewertungsmodells wurde vom VSA-Vorstand nicht unterstützt, da nach seiner Meinung kein direkter Praxisbezug und kein unmittelbarer Nutzen für die Mitglieder ersichtlich waren.

Ziele 2014/2015: Archivierung von Unterlagen der regionalen Regierungs- und Direktorenkonferenzen; Überprüfung von Empfehlungspapieren auf ihre Aktualität, in denen die selbstständige Archivierung durch eine Institution festgehalten ist (z.B. Papier C1 Interkantonale Kontrollstelle für Heilmittel / Swissmedic); Zusammenstellung/Publikation von Abschlussarbeiten der (Fach-)Hochschulen, welche sich mit Bewertungsfragen beschäftigen.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Patrick Moser, Staatsarchiv Basel-Landschaft, Austritt 2012/2013: Miriam Shergold, Bundesarchiv, Bern, Eintritt temporär: Franziska Brunner, Bundesarchiv, Bern, Eintritt 2013 Kathrin Utz Radermacher, Bundesarchiv, Bern.

1.4. Arbeitsgruppe Recordsmanagement und Digitale Archivierung

Aktivitäten 2013: Es fanden drei reguläre Sitzungen statt. Im Zentrum stand die Fertigstellung des Records-Management-Baukastens. Dabei handelt es sich um eine strukturierte Sammlung von Dokumenten, die bei der Einführung von Records Management in öffentlichen und privaten Organisationen benutzt werden. Der Baukasten wurde auf der VSA-Webseite publiziert und an der GV in Glarus vorgestellt. Die AG fungierte als Expertengremium für Beratung und Review. Ebenso beteiligte sich die AG an der Revision des White Papers „Extraktion deskriptiver Metadaten aus der archivischen Ablieferungs-schnittstelle eCH-0160“ der eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung.

Ziele 2014/2015: Die AG strebt 2014 eine Neuformulierung ihres Mandats an entsprechend den veränderten Aufgaben. Ein Hauptaugenmerk soll auf einer breit abgestützten und verstärkten Kooperation mit verschiedenen Akteuren gelegt werden.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Krystyna W. Ohnesorge, Schweizerisches Bundesarchiv (BAR), Bern, Austritte: Daniel Gubler, clavis IT ag, Herisau

Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im gleichen Tätigkeitsfeld: Die AG Digitalisierung & analoge Sicherung wurde kontaktiert zur Thematik von Empfehlungen oder Best-Practice-Sammlungen im Bereich der Digitalisierung. Mit der AG Normen und Standards sieht die AG RM&DA ein Synergiepotenzial bei Standards zum Records Management und zur Digitalen Archivierung. Georg Büchler nimmt Einsitz in die AG Normen und Standards. Ein wichtiger Akteur ist zudem die eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung. Die Zusammenarbeit ist auch hier gewährleistet durch personelle Überschneidungen. Ebenso bestehen gute Kontakte zur KOST über Georg Büchler.

1.5. Arbeitsgruppe Stadt- und Gemeindearchive

Aktivitäten 2013: Der so genannte Engere Kreis der AG traf sich zu zwei Sitzungen im Stadtarchiv Zürich. Die Juni-Sitzung wurde erstmals mit einem teambildenden Anlass verbunden. Die wichtigste Aktivität war die Organisation der Fachtagung zum Thema „Aktenbewertung aus kommunaler Sicht – L'évaluation d'un point de vue communal“, die am 29. November 2013 im Stadtarchiv Luzern stattfand und gemeinsam mit der AG Bewertung veranstaltet wurde. Die Tagung nahm offensichtlich ein Bedürfnis auf, was sich in einer grossen Teilnehmerzahl niederschlug. Möglicherweise werden auf der Plattform „Bewertungsentscheide CH-Archive“ künftig mehr Entscheide aus kommunalen Archiven publiziert. Marlis Betschart vertrat die AG am 7. März an einem Workshop des Staatsarchivs Zürich, der sich an die Gemeindearchiv-Verantwortlichen in den Staatsarchiven richtete.

Ziele 2014/2015: Die nächste Fachtagung findet am 7. November 2014 in Locarno statt zum Thema „Vermittlungsarbeit der Gemeindearchive – Communication dans les archives communales“. Es werden noch Referentinnen und Referenten gesucht.

D. Nerlich empfiehlt eine Ankündigung / Suche via VSA-Webseite. Die AG Zugang & Vermittlung verspricht bei der Suche nach geeigneten Personen zu helfen.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Marcel Mayer, Stadtarchiv St.Gallen, St.Gallen, Sekretariat: Daniela Walker, Stadtarchiv Luzern, Luzern. Ab 2014 wird kein eigenes Sekretariat mehr geführt. Arbeiten im Zusammenhang mit der jährlichen Fachtagung werden an das Sekretariat des VSA in Auftrag gegeben.

1.6. Arbeitsgruppe Digitalisierung & analoge Sicherung

Aktivitäten 2013: Die AG hat sich primär mit der Ausarbeitung eines Workflows zu Digitalisierung und Ausbelichtung befasst. Die Arbeiten sind in der letzten Phase, so dass das Endprodukt bald auf der VSA-Webseite publiziert werden kann. Geplant ist eine Vorstellung an der GV in Lausanne.

Ziele 2014/2015: Bisher wurden Ideen gesammelt, jedoch noch keine Priorisierungen getroffen. Im Mittelpunkt wird die weitere Ausarbeitung von Hilfestellungen technischer Art stehen, z.B. Übersichten, welche Arten von Scannern es gibt und wozu diese eingesetzt werden können; Zusammenstellungen von Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für Digitalisierungsprojekte sowie von geeigneten Präsentationsplattformen. Angedacht ist auch die Ausrichtung der jährlichen Fachtagung. Da die AG erst neue Mitglieder suchen muss, wird dies jedoch frühestens 2016 geschehen können.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Ueli Wyss hat die Präsidentschaft im Mai 2013 aus beruflichen Gründen niedergelegt, bleibt der AG aber als Mitglied erhalten. Austritt per Ende 2014: Claudia Privitera, Staatsarchiv Thurgau, Frauenfeld. Es werden dringend neue Mitglieder gesucht.

Zusammenarbeit mit anderen AG: Eine Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss und der AG Records Management wäre denkbar und wünschenswert. Im Falle des Bildungsausschusses könnte die AG einen Beitrag zu einem Modul Digitalisierung beisteuern, da dieses Thema mehr und mehr nachgefragt wird. Auch eine Zusammenarbeit mit der AG Records Management ist wünschenswert.

Eine Kontaktaufnahme mit dem DigiCenter der ETH, so D. Nerlich, könnte in vielerlei Hinsicht Potential für die AG beinhalten.

1.7. Arbeitsgruppe Normen & Standards

Aktivitäten 2013: Die AG hat im März 2013 einen halbtägigen Workshop zum Thema ISAAR(CPF) organisiert. Die im kleineren Rahmen abgehaltene Veranstaltung hat sich als geeignete Form herausgestellt, über Normen und Standards und ihre Verwendung zu diskutieren. Das 1. ISAD(G)-Forum hat am 14. November 2013 stattgefunden: Auch hier steht der ungezwungene Austausch unter Kolleginnen und Kollegen im Vordergrund. Die Erfahrungen waren durchwegs positiv, so dass 2014 diese Veranstaltung in der gleichen Form wiederholt wird. Zusammenarbeit mit der KOST: Ein Mitglied der AG hat sich an der Aktualisierung des Katalogs der elektronischen Formate für die digitale Archivierung beteiligt.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Michele Merzaghi, Bundesarchiv, Bern, Eintritte: Katarzyna Blawat, Stadtarchiv Chur, Philipp Messner, Universitätsarchiv Zürich

Ziele 2014/2015: Geplant ist für Frühling 2014 die Durchführung eines halbtägigen Workshops diesmal zum Thema Encoded Archival Description. Betreffend ISAD(G)-Forum sind zwei Veranstaltungen geplant, wobei eine in der Deutschschweiz und eine in der Romandie stattfinden soll.

Zusammenarbeit mit anderen AG bzw. mit anderen Akteuren im gleichen Tätigkeitsfeld: Die AG beabsichtigt mit der AG Recordsmanagement und Digitale Archivierung sowie mit der KOST enger zusammen zu arbeiten.

Michele Merzaghi hat 2013/2014 einen Beitrag für die Zeitschrift des Verbandes österreichischer Archivare (Scrinium) zum Thema Normen und Standards in der Schweiz verfasst.

1.8. Arbeitsgruppe Geistliche Archive

Aktivitäten 2013: An der Frühjahrssitzung vom 13. Mai 2014 im Kath. Tagungszentrum Zürich (Centrum 66) wurde u.a. über den Flyer der AG und die VSA-AG-Postkarte diskutiert. Ebenso zur Sprache kamen die Zukunft der AG sowie die Differenzen zwischen der AG und dem VSA-Vorstand. Darüber hinaus trafen sich Präsident und Sekretär mehrmals. Hans von Rütte hat an der Konferenz der ICA Section of Archives of Faith Traditions in Brüssel vom 22.–24. November 2013 teilgenommen. Der Präsident nahm an der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Ordensarchive Deutschlands (AGOA) von 27.–29. April in Paderborn teil.

Ziele 2014/2015: Die Aufmerksamkeit gilt auch 2014 der Pflege der Datenbank „Kirchliche Bestände in schweizerischen Archiven“. Weiterhin sollen die Kontakte mit kirchlichen Archivinstitutionen im In- und Ausland gepflegt und die kirchlichen Leitungsgremien für das Archivwesen sensibilisiert werden. Im März 2014 übernimmt der Präsident eine Beratungstätigkeit bei der Reorganisation des Archivs der Schwestern Kongregation Heilige Familie in Luzern-Littau. Die AG wünscht die Drucklegung und Verteilung des Flyers.

Mandat und Mitglieder: Leitung: Christian Schweizer, Provinzarchiv Schweizer Kapuziner, Luzern, Austritt: Lukas Schenker OSB, Archiv Benediktinerabtei Beinwil-Mariastein, Mariastein.

1.9. Arbeitsgruppe Zugang & Vermittlung

Mandat und Mitglieder: Die AG wurde am 12. September 2013 auf Antrag des BAR vom VSA-Vorstand eingesetzt. Am 5. Dezember 2013 fand die konstituierende Sitzung statt. Ziel ist die Entwicklung von Ideen und Vorstellungen betreffend zeitgemässer Formen von Zugang und Vermittlung im Hinblick auf die Möglichkeiten der Kommunikationstechnologien und archivischer Standards. Die Arbeitsgruppe hat aktuell 17 Mitglieder (Mai 2014). In der AG sind staatliche Archive, private Archive, private Archivdienstleister sowie Einzelpersonen vertreten. Am 6. März 2014 fand die erste reguläre Sitzung statt. Am 14. März 2014 wählte der VSA-Vorstand Adelheid

Jann, Schweizerisches Bundesarchiv, zur Vorsitzenden. Am 5. Juni 2014 findet die zweite reguläre Sitzung statt. Da Adelheid Jann das Bundesarchiv verlassen wird, wird im 4. Quartal 2014 die Leitung neu zu besetzen sein. Der Mandatsentwurf ist in Überprüfung/Überarbeitung bei der AG.

Aktivitäten und Ziele 2014: Die AG verfolgt folgende vier Ziele: 1. Überarbeitung Mandat (bis Juni 2014), 2. Bedarfsanalyse Archivzugang (Kunden-/Anspruchsgruppen, Produkte/Dienstleistungen, Vermittlungs-/Zugangskanäle), 3. Marktanalyse „virtueller Lesesaal“ (Potential, Benchmarks, Lösungen), 4. White Paper „Portale“ (Leistungen, Standards, Techniken).

Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen bzw. externen Gremien: Es wird zu klären sein, wie die fachliche Zusammenarbeit mit den anderen AG gestaltet wird. Ausserdem müssen allfällige Mandatsüberschneidungen noch identifiziert werden. Ebenso soll ein Austausch betreffend geeigneter Organisationsformen stattfinden.

Die AG wird durch Frédéric Noyer in Arbeitsgruppe openGLAM-CH vertreten.

C. Engler dankt allenAGs für ihre grosse, wichtige Arbeit und die spannenden Berichte.

2.1. Verhältnis Arbeitsgruppen, AG Geistliche Archive und VSA-Vorstand

Ch. Schweizer wünscht eine Klärung der Frage nach dem vom Vorstand abgelehnten Flyer der AG Geistliche Archive, der das Verhältnis der AG gegenüber dem VSA-Vorstand beschwert. C. Engler betont, dass dies teilweise auf Missverständnissen beruhe und dass bereits einige Gespräche in dieser Frage geführt worden sind. Sie schlägt vor, dass Thema bilateral zu klären, da es kein generelles AG-Problem ist. Ch. Schweizer betont, dass die Arbeitsbelastung der Mitglieder der AG Geistliche Archive angestiegen sei. Diese bewegten sich als Einzelkämpfer in einem anspruchsvollen Umfeld.

Aarau, 23. Juni 2014

Die Aktuarin:

Jeannette Rauschert